

Bedeutsame Landschaft 04/3

Nidderau bei Eichen mit Krebsbachtal und Schloss Naumburg



Landschaftsraum: 04 Unterer Vogelsberg und Ausläufer der Wetterau

Kommunen: Nidderau, Niddatal

Wertgebende Merkmale: Auenlandschaft der Nidder bei Nidderau-Eichen (Bild 1) und das nordwestlich liegende Krebsbachtal mit überwiegend bewaldeten Hängen als zweites Teilgebiet in dieser Kulisse; hohe Naturnähe und Strukturvielfalt der Auen (Bild 1, 2, 3), Wechsel von Frisch- und Feuchtwiesen mit Großseggenrieden und Schilfröhrichtchen; insbesondere entlang des Krebsbaches

weitgehend ungestörte Erlensäume, Quellaustritte, Feucht- und Nassgrünland; die hier angrenzenden hangbegleitenden Wälder zeichnen sich durch Mischwälder aus (u. a. Buchen, Eichen und Hainbuchen, Bild 4), außerdem Streuobstbestände, Reste von Weinbergterrassen und Magerrasen; kulturhistorisch bedeutsam ist die exponierte und als Landmarke fungierende Schlossanlage Naumburg (ehemalige Benediktinerpropstei, später Jagdschloss); Naumburger Mühle als historisches Zeugnis der Wasserkraftnutzung, Ortskern Nidderau-Eichen mit zahlreichen Fachwerkhäusern



Landschaftsbestimmungen mit Bedeutung für die Erhaltung des natürlichen/kulturellen Erbes (ZD 1)

- Naturlandschaft
- historisch gewachsene Kulturlandschaft: Teilbereiche v. a. Nidderau-Eichen (Ortskern) und Schloss Naumburg
- naturnahe Kulturlandschaft mit geringer technischer Überprägung
- sonstige besondere Einzellandschaft

Die wertgebenden Merkmale sind auch für das Landschaftserleben/die landschaftgebundene Erholung (ZD 3) relevant.

Abgrenzung: Nidderau unter Einbeziehung des Vogelschutzgebietes „Wetterau“, Grünlandflächen sowie die Ortschaft Nidderau-Eichen (gem. Kulturlandschafts-

kataster), Krebsbachtal unter Einbeziehung der Morphologie, das NSG „Krebsbachtal bei Kaichen“, die Waldausdehnung gem. TK 50 und ATKIS-Daten